

20.11.2010 Salle du conservatoire, Reims (F)
21.11.2010 Salle des Fetes, Jonchery sur Vesle (F)
5.12.2010 Cathédrale Saint-Paul, Liège (B)
6.1.2011 Citykirche St. Nikolaus, Aachen (D)
9.1.2011 Finkenbergekirche, Stolberg (D)



HSC

Heinrich-
Schütz-
Chor
Aachen

Leitung/Direction:
Dieter Gillessen

Heinrich-Schütz-Chor Aachen

Eine Stimmgabel und gerade mal acht engagierte Sängerinnen und Sänger... So beschreibt Gründer Uwe Stephenson den Anfang des Heinrich-Schütz-Chores Aachen im Jahre 1981. Geblieden aus dieser Zeit sind die Stimmgabel, zwei Altistinnen der ersten Stunde und der Wille und das Vergnügen, (kirchen-)musikalische Werke aller Epochen zur Aufführung zu bringen.

Neben einem umfangreichen A-cappella-Repertoire, darunter natürlich Werke des Namensgebers, singt der Chor auch große Oratorien wie Mozarts Requiem und Händels Messias. Im Januar 2010 präsentierte der Heinrich-Schütz-Chor die Kantaten I, V und VI aus dem Weihnachtsoratorium von Bach. Konzertreisen nach Mecklenburg-Vorpommern, Dresden, Frankreich, in die Niederlande und nach Luxemburg erweitern den Horizont.

Die evangelische Kirchengemeinde Aachen, Bereich Nord (Friedenskirche und Christuskirche), bietet dem Chor Heimat.

Un diapason et huit chanteuses et chanteurs motivés... c'est ainsi que Uwe Stephenson, fondateur, évoque les débuts de la chorale Heinrich Schütz d'Aix la Chapelle, en l'année 1981.

Le diapason fait toujours partie de l'ensemble ainsi que deux altistes qui ont suivi l'aventure depuis le début.

Inchangés également: la volonté et le plaisir d'interpréter des œuvres sacrées de différentes époques.

Beaucoup d'œuvres a capella font partie du répertoire, et bien sûr des œuvres de Heinrich Schütz lui-même.

La chorale interprète également de grandes œuvres comme: le Requiem de Mozart, le Messie de Handel et dernièrement en janvier 2010, l'Oratorio de Noël de Bach.

La chorale entreprend des voyages et tournées en Allemagne, mais également en France, aux Pays-Bas, ou au Luxembourg.

L'église protestante d'Aix-la-Chapelle-Nord accueille la chorale pour ses répétitions.

Dieter Gillessen

geb. 1961, studierte Schulmusik und Musikwissenschaft in Köln. Er war viele Jahre Sänger im Aachener Domchor, später Chorleiter und Stimmbildner beim Tölzer Knabenchor und Mitglied im Chor der Bamberger Symphoniker.

Seit 1993 unterrichtet Dieter Gillessen Musik und Religion am Bischöflichen Pius-Gymnasium in Aachen, wo er auch den Sextachor und den Schulchor leitet. Seit 1996 ist er zudem Dirigent des Eupener Knabenchores und (seit 2000) des Heinrich-Schütz-Chores Aachen.

Außerdem arbeitet Dieter Gillessen als Organist und ist Lehrbeauftragter für Musikwissenschaft an der Musikhochschule Köln/Aachen.

Né en 1961, Dieter Gillessen a suivi des études de musicologie, avec comme spécialisation «l'enseignement de la musique dans les établissements scolaires», à l'université de Cologne. Il a fait partie pendant de nombreuses années de la chorale de la cathédrale d'Aix-la Chapelle, il a dirigé et été pendant 4 ans professeur de chant à la chorale de garçons de Tölz et a également été membre de la chorale de l'orchestre Symphonique de Bamberg.

Depuis 1993, Dieter Gillessen enseigne comme professeur de musique et de religion au collège-lycée privé Pius d'Aix-la-Chapelle. Il dirige également deux chorales faisant partie de cet établissement ainsi que d'autres ensembles comme la chorale de garçons d'Eupen et la chorale Heinrich Schütz (depuis 2000).

Dieter Gillessen officie également comme organiste dans plusieurs églises d'Aix-la-Chapelle et enseigne la musique à l'université de Cologne/Aix-la-Chapelle.

Programm/Programme

Andreas Hammerschmidt (1611-1675)

„Machet die Tore weit“ (Psalm/Psaume 24, 7-9)

Machet die Tore weit
und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehren einziehe.
Wer ist der selbige König?
Es ist der Herr,
stark und mächtig im Streit.
Machet die Tore weit
und die Türen in der Welt hoch!
Hosianna in der Höhe.

Plus haut les portes
oh plus hauts portails de toujours.
Le roi de gloire va entrer
Et qui est ce roi de gloire?
C'est l'éternel le héros le plus fort.
L'éternel le héros de la guerre.
Plus haut les portes
oh plus haut portails de toujours.
Le roi de gloire va entrer.

Melchior Vulpus (1570-1615)

„Nun komm, der Heiden Heiland“

Veni, redemptor gentium.
Ostende partum virginis.
Miretur omne saeculum.
Talis decet partus Deo.

Nun komm, der Heiden Heiland,
der Jungfrauen Kind erkannt,
dass sich wunder alle Welt,
Gott solch Geburt ihm bestellt.

Il vient le sauveur des païens
né de la Vierge Marie
miracle de la terre entière
envoyé par notre Dieu notre père.

Balthasar Resinarius (1485-1544)

„Nun komm, der Heiden Heiland“

Er ging aus der Kammer sein
Dem könglichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch, ein Held,
sein' Weg er zu laufen eilt.

Johann Krieger (1652-1735)

„Nun komm, der Heiden Heiland“

Eduard Karl Nössler (1863-1943)

„Tröstet mein Volk“ (Jesaja/Esaïe 40,1; Matthäus/Matthieu 21,5)

Tröstet mein Volk, spricht der Herr, euer Gott.
Saget der Tochter Zion:
Siehe, dein König kommt zu Dir,
sanftmütig und ein Helfer.
Alleluja.

Consolez mon peuple, dit Dieu, votre Dieu.
Dites à la fille de Sion:
Vois, ton roi vient à toi,
plein de douceur, et ton soutien.
Alleluja.

Zoltán Kodály (1882-1967):

Adventi ének

Veni, Emmanuel,
captivum solve Israel,
qui gemit in exilio,
privatus Dei filio.

Komm, Emmanuel,
errette das gefangene Israel,
das in der Verbannung seufzt,
des Gottessohns beraubt.

Viens, Emanuel,
Sauve ton peuple opprimé
qui gémi dans l'exil,
dans l'attente du fils de Dieu

Gaude, gaude!
Emmanuel nascetur pro te,
Israel.

Freue dich, freue dich!
Emmanuel wird für dich, Israel,
geboren.

Réjouis-toi, réjouis-toi!
Emanuel va naître pour toi, Israël.

Veni, o Jesse Virgula, ex
hostis tuos unguia, de
spectuos tartari,
educ et antro barathri.

Komm, du Zweig Jesse, führe die
deinen heraus aus der Krallen des
Feindes, aus der Höhle des Tartarus
und aus dem Schlund des Abgrunds.

Viens, toi descendant de la branche de
Jessé, mènes tes descendants hors
des griffes de l'ennemi, hors de l'enfer
de Tartarus et hors du gouffre des
abîmes.

Gaude, gaude! (...)

Freue dich, freue dich! (...)

Réjouis-toi, réjouis-toi (...)

Veni, o oriens, solare nos
adveniens; noctis depelle
nebulas dirasque noctis
tenebras.

Komm, o Morgen, der sich uns naht,
die Sonne verkündend, vertreibe die
Nebel der Nacht und ihre schrecklichen
Finsternisse.

Viens, o matin, qui s'annonce, le soleil
qui se lève, chasses le brouillard
nocturne et ses effroyables ténèbres.

Gaude, gaude! (...)

Freue dich, freue dich! (...)

Réjouis-toi, réjouis-toi! (...)

Veni, clavis davidica, regna
reclude caelica, fac iter
tutum superum et claude in
ferum.

Komm, du Schlüssel Davids, schließe
auf das himmlische Reich, mach sicher
den Weg nach oben und verschließe
die Straßen zur Unterwelt.

Viens, toi clé de David, ouvres les
portes du royaume des cieux, rends
sûr le chemin vers les cieux et fermes
les routes conduisant aux enfers.

Gaude, gaude! (...)

Freue dich, freue dich! (...)

Réjouis-toi, réjouis-toi! (...)

Veni, adonai, qui populo in
sinai legem dedisti vertice, in
maiestate gloriae.

Komm, du Gott Israels, der du dem
Volk auf dem Berge Sinai gabst das
Gesetz in erhabenem Glanze.

Viens, Dieu d'Israël, qui a remis à ton
peuple, sur le mont Sinaï tes lois
sublimes dans toutes leurs
splendeurs.

Gaude, gaude! (...)

Freue dich, freue dich! (...)

Réjouis-toi, réjouis-toi! (...)

Amen.

Amen.

Amen.

Max Reger (1873-1916)

„Und unser lieben Frauen“ Op. 138, No. 4

Und unser lieben Frauen, der traumet ihr ein Traum
wie unter ihrem Herzen gewachsen wär ein Baum.
Und wie der Baum ein Schatten gäb wohl über alle Land:
Herr Jesus Christ der Heiland, also ist er genannt.
Herr Jesus Christ der Heiland ist unser Heil und Trost,
mit seiner bitterm Marter hat er uns all erlost.

Johannes Brahms (1833-1897)

„O Heiland, rei die Himmel auf“ Op 74, No. 2

O Heiland, rei die Himmel auf,
Herab, herauf vom Himmel lauf,
Reiß ab vom Himmel Tor und Tür,
Reiß ab, was Schloss und Riegel für.

Hie leiden wir die größte Not,
Vor Augen steht der bittre Tod,
Ach komm, fhr uns mit starker Hand
Von Elend zu dem Vaterland.

O Gott, ein' Tau vom Himmel gie,
Im Tau herab o Heiland flie,
Ihr Wolken, brecht und regnet aus,
Den König über Jakobs Haus.

Da wollen wir all danken dir,
Unserm Erlöser, für und für.
Da wollen wir all loben dich,
Je allzeit immer und ewiglich.

O Erd, schlag aus, schlag aus o Erd.
Daß Berg und Tal grün alles werd,
O Erd, herfür dies Blümlein bring,
O Heiland, aus der Erden spring.

Amen.

Anonymus (Melodie Aachen, 12. Jh.)

„Sei willekommen, Herre Christ“

Sei willekommen, Herre Christ,
weil du unser aller Herre bist.
Sei willekommen, lieber Herre.
Hier im Erdreiche also schone. Kyrieleis.

Soi le bienvenu, Seigneur Jésus-Christ
Car tu es notre Seigneur à tous
Soi le bienvenu, Seigneur Jésus-Christ
Ici sur terre. Kyrieleis

Christe Kyrie eleison, lasst uns singen von der Jungfrau Sohn,
der ist geboren in der Weihnacht von der Magd reine, hoch und geacht. Kyrieleis.

Hat uns erlöst aus aller Not, hat uns all errettet vor dem Tod:
Drum sei willkommen, lieber Herre, hier im Erdreiche also schone. Kyrieleis.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (aus Kantate Nr. 140)

Wachet auf, ruft uns die Stimme
Der Wächter sehr hoch auf der Zinne,
Wach auf, du Stadt Jerusalem!
Mitternacht heißt diese Stunde,
Sie rufen uns mit hellem Munde:
Wo seid ihr klugen Jungfrauen?
Wohlauf, der Bräut'gam kommt,
Steht auf, die Lampen nehmt!
Halleluja!
Macht euch bereit zu der Hochzeit,
Ihr müsset ihm entgegengehn!

Gloria sei dir gesungen
Mit Menschen- und mit Engelszungen,
Mit Harfen und mit Zimbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die Tore.
An deiner Stadt, wir sind steh'n im Chore
Der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug hat je gespürt,
Kein Ohr hat je gehört
Solche Freude.
Des jauchzen wir und singen Dir
das Alleluja für und für.

Zion hört die Wächter singen,
Das Herz tut ihr vor Freuden springen,
Sie wachet und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
Von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,
Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm, du werte Kron',
Herr Jesu, Gottes Sohn!
Hosianna!
Wir folgen all' zum Freudensaal
Und halten mit das Abendmahl.

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

„Tollite hostias“

Tollite hostias,
et adorete Dominum
in atrio sancto eius.
Laetentur coeli,
et exultet terra
a facie Domini,
quoniam venit.
Alleluja.

Bringet eure Opfer
und betet den Herrn an
in seinem Heiligtum.
Jauchzet, ihr Himmel,
frohlocke, du Erde,
im Angesicht des Herren,
denn er kommt.
Alleluja.

Prenez vos offrandes
et adorez le Seigneur
dans son sanctuaire.
Que les cieux se réjouissent
et qu'exulte la terre
devant la face du Seigneur
car il vient.
Alleluja.

Heinrich Schütz (1585-1672)

„Also hat Gott die Welt geliebt“ SWV 380

Also hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingebornen Sohn gab.
Auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.

Car Dieu a tant aimé le monde
qu'il a donné son Fils unique,
afin que quiconque croit en lui ne périsse point,
mais qu'il ait la vie éternelle.

Johannes Mangon (~1525-1578)

Javier Busto (*1949)

Ave Maria

Ave Maria	Gegrüßet seist du Maria,	Je vous salue, Marie,
gratia plena	voll der Gnade,	pleine de grâce,
Dominus tecum.	der Herr ist mit dir;	le Seigneur est avec toi.
Benedicta tu in mulieribus	du bist gebenedeit unter den Frauen,	Tu es bénie entre toutes les femmes
et benedictus	und gebenedeit	et Jésus, le fruit de tes entrailles,
fructus ventris tui, Jesus.	ist die Frucht deines Leibes, Jesus.	est béni.
Sancta Maria, mater Dei,	Heilige Maria, Mutter Gottes,	Sainte Marie, Mère de Dieu,
ora pro nobis peccatoribus,	bitte für uns Sünder,	prie pour nous, pauvres pécheurs,
nunc et in hora mortis nostrae.	jetzt und in der Stunde unseres Todes.	maintenant et à l'heure de notre mort.
Amen.	Amen.	Amen.

Michael Praetorius (1571-1621)

„Es ist ein Ros' entsprungen“

Es ist ein Ros' entsprungen
aus einer Wurzel zart.
Wie uns die Alten sungen.
Von Jesse kam die Art.
Und hat ein Blümlein bracht.
Mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

Une rose est éclosé
à partir d'une tendre racine
Comme l'ont chanté nos aïeux
de la lignée de Jessé
Et a fleuri une fleur
en plein hiver bien froid
au milieu de la nuit.

Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt.
Ist Maria, die reine,
die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
und blieb ein reine Magd.

La rose dont parle Jesaya,
a été apportée par la Vierge Marie,
la servante qui suivant la demande divine,
a mis au monde un enfant,
qui nous transporte tous de joie.

Das Blümelein so kleine
das duftet uns so süß.
Mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott.
Hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

La petite fleur
est odorante et tendre
Sa lumineuse présence
chasse les ténèbres
Vrai homme et vrai Dieu,
aides-nous hors de toute peine
préserves-nous du péché et de la mort

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
„Vom Himmel hoch“

Vom Himmel hoch da komm ich her.
Ich bring' euch gute neue Mär.
Der guten Mär bring' ich so viel;
davon ich singen und sagen will.

Du ciel la-haut je suis venu
et vous apporte une bonne nouvelle
Cette bonne nouvelle je veux vous l'annoncer
et la chanter

Euch ist ein Kindlein heut geborn,
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll euer Freud und Wonne sein.

Il est né un enfant
d'une vierge élue
Un enfant si doux et fin
qui va nous apporter joie et enchantement

Lob Ehr' sei Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt seinen eingen Sohn.
Des freuet sich der Engel Schar
und singet uns solch neues Jahr.

Louange et gloire à Dieu au plus haut des cieux
qui nous a offert son propre fils
Se réjouissent les anges
et chantent en l'honneur d'une nouvelle année

Kontakt/Contact:

Dieter Gillessen

Telefon/Téléphone: 0049-(0)241-6 30 40

E-Mail: info@dietergillessen.de

www.hsc-aachen.de